

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 16 (1915-1916)

Rubrik: Aufgeschoben ist nicht Aufgehoben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sischen Golf. Deutsches und englisches Geld gemeinsam an der Wiederherstellung und dem Ausbau des alten babylonischen Kanalsystemes arbeitend, wodurch ein Fruchtland von unermesslichem Reichtum zum greifbaren Nutzen der Türkei und der Mittelgeber erschlossen worden wäre.

Ein dieser Skizze entsprechendes, an die Stelle der Potsdamer Entrevue gedachtes Abkommen, dessen Abschluss bei richtigem Prozedieren und beiderseitig gutem Willen durchaus im Rahmen des Möglichen — da *allen* Beteiligten Vorteile bietend — lag, hätte der Weltkonstellation ein zukunftsfrohes Gesicht gegeben und würde der Entspannung der deutsch-englischen Beziehungen einen realpolitischeren Ausgangspunkt geboten haben, als die am denkbar untauglichsten Objekte der Abrüstungsidee — diese hätte sich letzten Endes automatisch realisiert — unternommenen Versuche.

Mögen die auf die Gestaltung einer lichtvollen Zukunft gerichteten Erwägungen der derzeit leitenden Staatsmänner beider Länder aus den teuren Lehren der Vergangenheit die ersprießliche Nutzanwendung ziehen.

ST. MORITZ

RUDOLPH SAID-RUETE



AUFGESCHOBEN IST NICHT AUFGEHOBEN

Vor einem Monat hatte ich einen Artikel über die Oberstenaffäre in Aussicht gestellt. Eine Besprechung unter Journalisten in Bern, der ich beiwohnte, führte mich dazu, die Sache aufzuschieben. — Gestern Sonntag fand in Bern eine Generalversammlung der Neuhelvetischen Gesellschaft statt, über die bis jetzt nur kurze Berichte vorliegen; heute beginnt in Zürich der Prozess vor Militärgericht, und Montag den 6. März eröffnen die Räte ihre außerordentliche Session . . . Mit Bangigkeit und doch mit festem Vertrauen auf die Schweiz erwarten alle Patrioten die kommenden Ereignisse. Ob endlich ein neuer Geist die harte, erstickende Hülle der Materie durchbricht? Davon, und nicht von einzelnen Persönlichkeiten, soll in der nächsten Nummer ausführlich gesprochen werden.

BOVET